Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)

ist ein diemütiger mcht ein munig sind
ein engl' Auch spricht sand Jacob Got
widerstat den höchuörtigen / aber den
diemuetigen geit er gnad Auch spricht
Jeronig guet sitten werden störtt von
muessigen wörttn Auch spricht Sixtus
müssigen wart sind d gewissn richter
Auch spricht alanus mussige wart ist
ein sam der mcht freucht pringt Auch
schreibt sand Johes ayensth gedencken
das du von eim jegleichem müssigen
wört müsst rauttung gebn an dem jun
gste tag Darumb spricht Cirillg recht
als das wasser den visthen zueb macht
also macht ein stets swigen de mesthen
zueb darumb rett uns alang und spricht
ayensth ee wan du ichs tuest so merckch
in dem spiegl der weishait die werich
d mazz hie sagt ein lezer sunderlich
zehn schadn die von den wörttn chomen
Der erst ist das der vil redunt mesth
sein warhait mcht behaltn mag Der
ander das ein sölher jm selber und andern
menisthn unfrid macht und ergernuzz geit
Das dritt ist wie vil ein mesth ander
tugint hat darzam wirt man mcht
als vil pessert als ob er sein swigen